

Die nächsten Termine

- 26.05.** **Brunch for Familie**
10 Uhr Christuskirche Bad Eilsen
- 01.06.** **Gemeindefest mit großem Flohmarkt**
15 Uhr Kirchplatz Bad Eilsen
- 14.06.-** **Kinder- und Jugendzeltlager**
16.06. CVJM Haus Bösingfeld
- 23.06.** **Taufest im Kurpark**
10 Uhr Gottesdienst mit Taufen an der Musikmuschel
- 21.07.** **Sommertagesdienst im Kurpark**
15 Uhr Gottesdienst an der Musikmuschel
- 28.07.-** **TTT - WG vor der Christuskirche**
04.08. Herzliche Einladung zu allen Aktionen.
Das Programm wird noch bekanntgegeben
- 18.08.** **Sommertagesdienst im Kurpark**
15 Uhr Gottesdienst an der Musikmuschel
- 25.08.** **Einführungstagesdienst & Gemeindefest in Luhden**
10 Uhr Gottesdienst in Bad Eilsen anschl. Pilgerweg nach Luhden
Gemeindefest mit Mittagessen
- 01.09.** **40 Jahre Kindergartenarbeit der Kirchengemeinde**
10 Uhr Festgottesdienst anschl. Fest für die ganze Familie auf dem Kirchplatz



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



Waldtage, Bibelwoche & 40 Jahre Kindergarten



Ten Sing auf den Kirchentag in Hamburg



Diakon kommt nach Luhden



KiGoLu ist gut gestartet



Weltgebetstag aus Frankreich



Eilsener Senioren in Schaumburg unterwegs



Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein Engel prangt auf dem Umschlag dieses Gemeindebriefes, jedenfalls wenn alles so geht wie geplant. Es ist nicht der Engel des Herrn und nicht der Engel der Meere und es hat auch nichts damit zu tun, dass wir die 70. Ausgabe erreicht haben: Es ist der blaue „Umweltschutzengel“. Wir lassen diesen Gemeindebrief ganz auf Umweltschutzpapier drucken und schauen, wie das wirkt, ob die Buntheit der Farben sich erhält. Gern sagen Sie uns, wie es Ihnen gefällt.

Auch lassen wir den Brief jetzt etwas zeitiger drucken; er kommt damit ein wenig früher als bislang üblich. Gewisse Überlappungen, die der Information dienen, sind dadurch möglich. Vor allem sparen wir 10 % der Druckkosten. Andererseits muss er früher fertig gestellt werden und darum erbitten wir für den nächsten Gemeindebrief Ihre

Beiträge bis spätestens 23. Juli 2013

Ihre Redaktion



Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen
Redaktion: Reiner Rinne, Friedrichstr. 3, Bad Eilsen
 Ingmar Everding, Am Kreuzkamp 6, Bad Eilsen
 Anja Hillmann, Am Winterberg 3, Luhden
Konto: Sparkasse Schaumburg
 BLZ 255 514 80, KTO 341 294 478
Stichwort: Gemeindebrief
Layout + Satz: Ingmar Everding, Am Kreuzkamp 6, Bad Eilsen
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

- 4 Auf ein Wort**
- 6 Bald seid ihr nicht mehr die Kleinsten**
Altersübergreifende Gruppe in der Kita Emmaus
- 7 Kinder entdecken den Wald**
Geheimnisvolle Räume des Waldes werden entdeckt
- 8 Josef und seine Brüder**
Kinderbibelwoche in der Kita Sinai
- 10 Ein Hauch Frankreich im Gemeindehaus**
Weltgebetstag mit Unterstützung von Frauen aus Steinbergen
- 11 TTT- WEEKEND**
Teamer Turm Treff zur Mitarbeiterschulung in Dransfeld
- 12 Diamantene Hochzeit**
Zwei Ehepaare aus Luhden feiern den 60. Hochzeitstag
- 13 3-2-1- Los! Der KiGoLu ist gestartet**
Neu gestarteter Kindergottesdienst in Luhden kommt gut an
- 14 Meeresfischer und Menschenfischer**
Seniorenkreis der Gemeinde unterwegs
- 16 Gottesdienste**
- 18 Konfirmation- gewesen und geschafft!?**
Rückblick auf die Konfirmationen 2013
- 20 Diakon kommt nach Luhden**
Ingmar Everding für zwei Jahre in Luhden - Pfarrstelle bleibt vakant
- 22 Ten Sing Bad Eilsen in Hamburg**
13 Jugendliche aus der Gemeinde machen Musik auf dem Kirchentag
- 24 Menschenbilder**
Menschen aus der Gemeinde, die man kennt oder kennen sollte
- 26 Tür an Tür**
Neues Projekt wird in Bad Eilsen eröffnet
- 27 Gemeindefest und Flohmarkt**
Einladung zum Gemeindefest und Flohmarkt auf dem Bad Eilsen Kirchplatz
- 28 Brunch for Families 26. Mai 2013**
Der Erlebniskindergottesdienst für die ganze Familie
- 29 Abenteuer Römerfort - jetzt Anmelden**
TTT reist vom 14.-16.06.2013 in die Zeit der Römer
- 30 Gruppen, Veranstaltungen, Kontakte**

Gott hat sich selbst nicht
unbezeugt gelassen, hat viel
Gutes getan und euch vom
Himmel Regen und fruchtbare
Zeiten gegeben, hat euch ernährt
und eure Herzen mit Freude erfüllt.

Apostelgeschichte 14,17
Monatsspruch für Juni 2013

Es ist Ende April. Viel zu trocken für die Jahreszeit. Nach dem kalten und stürmischen März bräuchten die frisch

eingesetzten Pflanzen dringend den warmen Frühlingsregen. „Lieber Gott, lass regnen!“ bete ich – und mit mir mancher Bauer, der um seine Saat bangt. Andere sagen: Regen, o.k. brauchen wir. Aber was hat das mit Gott zu tun? Das Klima folgt seinen eigenen Regeln, auch und gerade dann, wenn der Mensch sich einmischt. „Ich freue mich, dass ich noch da bin,“ sagt die alte Dame zu mir. „Nein, an Gott glaube ich nicht. Aber ich genieße jeden Tag, den ich noch lebe.“ Regen und Freude – hat das etwas mit Gott zu tun? Die Bibel sagt: Ja! Jesus spricht davon, dass Gott seine Sonne scheinen lässt über Böse und



Gute und es regnen lässt über Gerechte und Ungerechte. Und der Prediger Salomo meint, ein Mensch, der da isst und trinkt und guten Mut bei allen seinen Mühen hat, sei eine Gabe Gottes (Pred 3,13). Für den Menschen, der an Gott glaubt, sind sowohl die Abläufe der Natur als auch die Regungen des menschlichen Herzens Zeichen der Güte Gottes. Und wer nicht an Gott glaubt? Das ist eben die Frage des Paulus in Lystra, als eine begeisterte Volksmenge nach einem Wunder Barnabas und Paulus als Götter verehren wollen. „Wir sind keine Götter. Wir sind Menschen aus Fleisch und Blut“, sagen sie. „Der lebendige Gott ist ein anderer. Und ihr habt ihn auch erlebt. Er schickt Regen und nährt euch. Er gibt euch Freude ins Herz.“ Ein Gottesbeweis aus der Natur. Die Menschen in Lystra hat das nicht überzeugt. Sie ließen sich sogar von fremden Boten überreden, Paulus und Barnabas zu steinigen und aus der Stadt zu werfen.

Und heute? Ich weiß nicht, ob Gottesbeweise aus der Natur heute überzeugen. Vielleicht eher umgekehrt: Die Gläubigen entdecken Gottes Güte in der Natur. Eines meiner Lieblingslieder ist wieder neu ins Gesangbuch gekommen. Ich liebe es sehr. Wir drucken es hier ab. Vielleicht haben Sie ja Lust, es zu singen oder zu lesen, im Urlaub, am Strand, in den Bergen, oder auch auf dem Balkon zu Hause!

Ihr Superintendent Reiner Rinne

Evangelisches Gesangbuch Nr. 506:

1. Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht, die Weisheit deiner Wege, die Liebe, die für alle wacht, anbetend überlege: so weiß ich, von Bewundrung voll, nicht, wie ich dich erheben soll, mein Gott, mein Herr und Vater!
2. Mein Auge sieht, wohin es blickt, die Wunder deiner Werke; der Himmel, prächtig ausgeschmückt, preist dich, du Gott der Stärke. Wer hat die Sonn an ihm erhöht? Wer kleidet sie mit Majestät? Wer ruft dem Heer der Sterne?
3. Wer misst dem Winde seinen Lauf? Wer heißt die Himmel regnen? Wer schließt den Schoß der Erde auf, mit Vorrat uns zu segnen? O Gott der Macht und Herrlichkeit, Gott, deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken reichen.
4. Dich predigt Sonnenschein und Sturm, dich preist der Sand am Meere. Bringt, ruft auch der geringste Wurm, bringt meinem Schöpfer Ehre! Mich, ruft der Baum in seiner Pracht, mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht; bringt unserm Schöpfer Ehre!
5. Der Mensch, ein Leib, den deine Hand so wunderbar bereitet, der Mensch, ein Geist, den sein Verstand dich zu erkennen leitet: der Mensch, der Schöpfung Ruhm und Preis, ist sich ein täglicher Beweis von deiner Güte und Größe.
6. Erheb ihn ewig, o mein Geist, erhebe seinen Namen; Gott unser Vater sei gepreist, und alle Welt sag Amen, und alle Welt fürcht ihren Herrn und hoff auf ihn und dien ihm gern. Wer wollte Gott nicht dienen?

Text: Christian Fürchtegott Gellert 1757
Melodie: Bis hierher hat mich Gott gebracht (Nr. 329)

„Bald seid Ihr nicht mehr die Kleinsten.“

Altersübergreifende Gruppe in der Kita Emmaus

In unserer Ev.-luth. Kindertagesstätte Emmaus werden ab den 01.08.2013 sieben Kinder von einem bis drei Jahren gemeinsam mit elf anderen drei bis sechs jährigen in der Marienkäfergruppe in einer altersübergreifenden Gruppe betreut. Für diese Gruppe wird eine Betreuungszeit von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr angeboten.

Um dieses neue Modell umsetzen zu können, wird eine zusätzliche pädagogische Fachkraft eingestellt. Drei Mitarbeiter können so auf die unterschiedlichen Bedürfnisse jeder Altersstufe eingehen.

Die dazu nötigen Umbaumaßnahmen und das passende Mobiliar und Spielzeug sind



gemeinsam mit dem Kirchenvorstand, der Samtgemeinde und dem Kita Team überlegt und geplant worden.

Ab Ende Mai werden dann für ca. sechs bis acht Wochen die dazu nötigen Umbaumaßnahmen starten, die aber den laufenden Betrieb nicht so groß beeinträchtigen werden.

Ab August freuen wir uns Remo Rosenstock in unserer Einrichtung begrüßen zu können, der ein freiwilliges soziales Jahr bei uns absolvieren wird. Er wird für die älteren in der Einrichtung Ideen einbringen und uns bei Spiel und Spaß tatkräftig unterstützen.

Team der Kita Emmaus



Kinder entdecken den Wald

Geheimnisvolle Räume des Waldes werden entdeckt



Schaukeln im Wald

Dort begaben sich die Drei- bis Sechsjährigen auf Entdeckungsreise.

Um 9 Uhr trafen sich die Jungen und Mädchen mit ihren Erzieherinnen bei herrlichem Sonnenschein in Luhden und an der oberen Haarlallee, um in der näheren Umgebung auf Entdeckungstour zu gehen.

Die Gruppen bieten ihren Kindern die Möglichkeit, die geheimnisvollen Räume des Waldes zu erleben. Sie erzählt von seinen Pflanzen und Bewohnern, lädt ein zum Entdecken, Erleben und Spielen. Sie eröffnet Zugänge zu einem faszinierenden Lebensraum.

Der Wald ist für die Kinder ein großer Abenteuerspielplatz, das Spielzeug findet sich dort von ganz allein: Aus einem Reisighaufen wird ein Trampolin gebaut oder mit Tannenzweigen, Ästen und Baumstämmen tolle Spiele erfunden. Und es macht Spaß, den zahlreichen Ameisen und Käfern zuzuschauen oder

Die „Mäuse“ und „Marienkäfer“ der Ev. Kindertagesstätte „Emmaus“ verbrachten vor kurzem einen spannenden Tag im Wald.

Vogelstimmen und Blätterrascheln zu lauschen. Es geht dabei nicht nur um den spielerischen Moment, sondern die Spiele im Wald fordern und fördern auch die Wahrnehmung der Kinder. Auf diese Weise lernen sie umweltgerechtes Verhalten und Achtung vor der Natur. Der Wald wird zu einem Haus, in dem die Kinder sich frei bewegen können, der viele verschiedene Reize fürs sinnliche Erleben bietet, der das Gemeinschaftsgefühl der Kinder untereinander fördert und Freude am Leben in und mit der Natur weckt.

Um 11.30 Uhr wurden die Kinder dann wieder an einem festen Treffpunkt von ihren Eltern entgegen genommen und berichteten mit großer Freude, was sie den Vormittag so alles im Wald erlebt hatten.

Und... die Kinder freuen sich bereits jetzt schon auf ihren nächsten Waldtag.

Team der Kita Emmaus



Affen auf den Bäumen

Josef und seine Brüder

Kinderbibelwoche in der Kita Sinai



In der Kinderbibelwoche wird die Josefsgeschichte in der Kita Sinai in Szene gesetzt

Die Woche vom 22. bis 26. April lief für die Kinder der ev. Kindertagesstätte Sinai so ganz anders ab, als die anderen Wochen des Kindergartenjahres.

Morgens kamen die Kinder zu einer kurzen Morgenandacht im Mehrzweckraum zusammen. Pastor Strottmann, als Josef verkleidet hat „seinen Kindern“ Manasse und Ephraim, dargestellt von Alexandra Gunjaca und Franziska Brandt, jeden Tag einen Teil seiner Geschichte erzählt.

Danach gingen die Kinder in Kleingruppen in die Angebote. Mit Bastelarbeiten, Spielen, einem zur Geschichte passenden Frühstück und Geschichten wurden die jeweiligen Erzählungen vertieft. So konnten die Kinder z.B. am Montag in den Angeboten ein Kleid bunt bedrucken, ein Gemeinschaftsbild auf

Leinwand malen, Traumfänger basteln, einer Holzlöffelpuppe ein Kleid schneiden, ein Hirtenfrühstück zu sich nehmen oder Freunde bei dem Spiel „Ist ein Mann in´ Brunnen gefallen“ aus einem Kissen - Brunnen retten.

In der Geschichte erfuhren die Kinder an diesem Tag, dass Josef von seinem Vater Jakob ein schönes Kleid geschenkt bekam. Durch die Gunst des Vaters und die Träume des Josef, die ihn als etwas Besonderes herausstellten, waren seine Brüder neidisch und warfen ihn in einen ausgetrockneten Brunnen.

Am Dienstag hörten die Kinder, dass Josef an Potiphar nach Ägypten verkauft und nach einer hinterlistigen Lüge ins Gefängnis geworfen wurde, wo er mit Gottes Hilfe die Träume des Mundschenks und des Bäckers deuten konnte.

Am Mittwoch erzählte Josef (Pastor Strottmann), wie er zum Pharao gerufen wurde um ihm seine Träume zu deuten und zu einem mächtigen Mann wurde.

Am Donnerstag kamen Josefs Brüder auf der Suche nach Korn nach Ägypten. Josef konnte ihnen verzeihen und wollte sie alle nach Ägypten holen.

Am Freitag haben wir die Kinderbibelwoche mit einem Gottesdienst in der Christuskirche in Bad Eilsen abgeschlossen zu dem auch die Familien der Kinder eingeladen waren.

In einer kleinen schauspielerischen Einlage hat Josef die Geschichten der KIBIWO noch einmal Revue passieren lassen und wartete gemeinsam mit seiner Familie auf die Ankunft seines Vaters Jakob. Nachdem die Familie wieder vereint war, lud Josef zu einem großen Freudenfest ein. In diesem Fall waren alle Kindergartenkinder nach Beendigung des Gottesdienstes zu einem großen Frühstück in die Kita eingeladen.

Mit Gesang ging es in einer langen Reihe zurück zum Kindergarten. Pastor Strottmann begleitete den Umzug mit einem Karawanen-



In den Morgenandachten wird die biblische Geschichte erzählt und die Kinder lauschen



lied, das die Kinder durch die Bibelwoche begleitet hatte, auf der Gitarre.

Zurück im Kindergarten gab es dann das Festmahl das Josef zu Ehren seiner Familienvereinigung versprochen hatte.

Eine aufregende, ereignisreiche und lehrreiche Woche ging so mit Käsespießen, Zitronenmuffins und anderen Leckereien zu Ende.

Julia Holzauer

40 Jahre Ev. Kindergarten am 01.09.2013 wird gefeiert

Am 01.09.1973 entstand der erste Kindergarten in der Trägerschaft der Ev. Kirchengemeinde Bad Eilsen. Inzwischen sind daraus unsere beiden Kindertagesstätten Emmaus und Sinai erwachsen.

Anlässlich des Jubiläums möchten wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde am 01.09.2013 feiern und laden dazu herzlich ein. Auftakt wird ein Familiengottesdienst in der Christuskirche sein. Anschließend wird es Gelegenheit zu Spiel und Spass geben und auch das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen.

Ein Hauch Frankreich im Gemeindehaus

Weltgebetstag mit Unterstützung von Frauen aus Steinbergen

Weltgebetstag, das ist immer wieder etwas ganz Besonderes. Diesmal kam er aus Frankreich und hatte das Thema „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“.

Das Vorbereitungsteam dekorierte das Gemeindehaus liebevoll französisch – mit Käse, Baguette, Rotwein, Kinoplakaten französischer Filme, Weinfässern, Stoffen und Tischdecken aus der Provence, einem Feigenbaum und einem Olivenbaum, mit Bildern französischer Landschaften, Muscheln und Strandgut, Lavendel, kleinen Eifeltürmen. Nach dem Gottesdienst gab es die Möglichkeit, französische Speisen zu probieren.



Liane tanzt für uns

Der Gottesdienst war sehr abwechslungsreich und kreativ gestaltet. Vielen Dank, für die Begeisterung und den Einsatz der



Fremdländisches Essen ist etwas Tolles



Der Altar zeigt was Frankreich bietet

zehn Frauen aus dem Vorbereitungsteam. Die erstmalig nicht nur aus Bad Eilsen, sondern auch aus Steinbergen kamen.

Im Gottesdienst wurden wir aufgefordert, unser Verhalten Fremden gegenüber zu überdenken. Die Erfahrung sich fremd zu fühlen, kennt jeder von uns. Wir wurden ermutigt unseren Horizont zu erweitern und Lebensraum und Zeit mit Fremden zu teilen.

Jesus sagt: „Wahrlich ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern und Schwestern, das habt ihr mir getan.“ Deshalb unterstützt unsere Kollekte die weltweite Projektarbeit der Weltgebetstagsbewegung.

Der nächste Weltgebetstag findet am 7. März 2014 statt und kommt aus Ägypten. „Wasserströme in der Wüste“, lautet das Thema. Ich freue mich schon auf den Gottesdienst und arabischen Kaffee!!!

Ruth Everding

TTT- WEEKEND

Teamer Turm Treff zur Mitarbeiterschulung in Dransfeld

Vom 1. – 3. März verbrachte der Teamer Turm Treff sein erstes Mitarbeiterwochenende des Jahres in Dransfeld. Das idyllische Jugendhaus der Gemeinde, welches sich im Garten des Pfarrhauses befindet, hatten wir vor einigen Jahren auf unserem Pilgerweg von Loccum nach Volkenroda kennengelernt. Hier richteten die 14 Teamer sich für das Wochenende ein, um über ihre Motivation zur Mitarbeit in der Gemeinde, Rollenverhalten in Gruppen, Leitungsstile in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen, Spielpädagogik und über das Bild des idealen Mitarbeiters ins Gespräch zu kommen.

Abends versammelten sich die Teamer zur Andacht in der Dransfelder Kirche oder vor dem Kaminfeuer. Es wurde auf die Worte der Bibel gehört, gebetet und gesungen. Singen begeisterte die Teamer



Das macht Männern wirklich Freude

in besonderer Weise, so war das zubereiten des Mittagessens stets von Gitarrenklängen und Lobpreisliedern begleitet.

Die Jugendlichen konnten sich an diesem Wochenende Zeit neh-



Der Teamer Turm Treff auf Tour

men, ihre Rolle unter den Teamern zu finden. Besonders gefordert wurde dies in der Aktion, die am Samstagmorgen anstand. Schon um 7 Uhr wurden alle geweckt und hatten im Seminarraum anzutreten. Hier bekam die Gruppe der Teamer die Aufgabe, innerhalb der nächsten zwei Stunden ein Frühstück für die gesamte Gruppe einzukaufen, vorzubereiten, durchzuführen und aufzuräumen. Drei der ältesten Teamer beobachteten während der Aktion und gaben der gesamten Gruppe, aber auch





Marleen präsentiert den perfekten Mitarbeiter

jedem persönlich, nach der erfolgreichen Durchführung der Aktion eine Rückmeldung. Es war sehr interessant zu beobachten, wer welche Rolle übernahm

und wie die Aufgaben verteilt wurden. Ein weiterer Höhepunkt war der Samstagabend. Für ihn hatten die Teamer

Diamantene Hochzeit

zwei Ehepaare aus Luhden feiern den 60. Hochzeitstag

Zwei Ehepaare aus Luhden konnten im April das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit feiern. Pastor Koller gratulierte im Namen der Kirchengemeinde Siegfried und Erika Krause / Am Brink und Gotthold und Charlotte Schröder / Auf der Mothe.

Beide Paare erleben die Spuren des Älterwerdens, aber tragen die Dankbarkeit für die Bewahrung langer

im Rahmen der Einheit Spielpädagogik drei Spielaktionen vorbereitet. So unternahmen wir gemeinsam eine Flugreise, halfen einem verwirrten Professor und brachen in ein Museum ein, um eine kostbare Bibel vor der Vernichtung zu retten.

Schon jetzt steht fest, dass es im Herbst des Jahres eine weitere Mitarbeiterfreizeit geben wird. Wir können gespannt sein, wohin uns dann der Weg führen wird.

Ingmar Everding

gemeinsamer Zeit in sich und wissen, was es heißt, aus der Gnade Gottes zuleben. Sie haben erfahren, dass es gut ist, Freude und Leid gemeinsam zu teilen und jeden Tag als Geschenk anzunehmen. Gotteschenke Ihnen die innere Gelassenheit und gute Lebenskräfte für kommende Tage!

Reinhard Koller



Ehepaar Schröder



Ehepaar Krause

3-2-1- Los! Der KiGoLu ist gestartet

Neu gestarteter Kindergottesdienst in Luhden kommt gut an



Am 07.04. war es soweit - zum ersten Mal seit langer Zeit gab es wieder einen Kindergottesdienst in Luhden und wir – die KiGoLu-Leiter (Louisa Schwarze, Vera Slawitschek und Marc Hain) – waren mindestens genauso aufgeregt wie die Kinder. Nachdem sich die ersten Kids eingefunden und wir die organisatorischen Dinge hinter uns hatten, starteten wir mit dem Morgenkreis, unserem KiGoLu-Lied „Danke für diesen guten Morgen“ und machten uns daran zu erforschen, was es denn mit dem „KiGoLu“, unserem Logo auf sich hat. Das sich hinter dem Symbol eines Fisches ein christlicher Bezug verbirgt war schnell geklärt.

Riesig war die Begeisterung als die Kinder erfuhren, dass jeder sein eigenes KiGoLu-Shirt mit Namen und dem KiGoLu bekommen soll. Da es noch ein paar Tage dauert, bis jeder sein Shirt in den Händen hält, haben die Kids ihren eigenen Fisch gebastelt und mit

bunten Steinen, Glitzerpulver und Namen versehen. Er begleitet uns von nun an durch die KiGoLu-Sonntage.

Wir haben einiges vor: Gemeinsam singen, die Geschichten von und mit Gott entdecken, basteln, spielen und schöne Zeit verbringen.

Die nächsten KiGoLu-Tage sind schon geplant und wir haben im Juni auch noch 2 Highlights für die Kinder. Neben einem Grillnachmittag mit anschließendem Kino im Jugendkeller wird es am letzten Sonntag vor den Ferien (23.06.2013) eine kleine Wanderung mit gemeinsamen Eisessen geben. Entsprechende Infos dazu folgen zeitnah.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit den KiGoLu-Kids.

Marc Hain

KiGoLu Luhden
(10.00 – 11.00)

12.05.2013
19.05.2013
02.06.2013
09.06.2013
23.06.2013

26.05.2013
Brunch for Families
Bad Eilsen



Meeresfischer & Menschenfischer

Seniorenkreis der Kirchengemeinde unterwegs



Heringsfängermuseum in Heimsen

Die langanhaltende Kälte hat gar nicht zum Verlassen der warmen Stube verlockt. Doch die Mitglieder des Seniorenkreises ließen sich hinter dem Ofen hervorlocken. Sie unternahmen im April zwei Touren.

Die erste führte uns ins Heringsfängermuseum nach Heimsen (an der Weser). Dieses Museum ist dem Andenken an jene Männer gewidmet, die in früheren Zeiten sich aus unserer Region (Schwerpunkt: Meerbeck, Niederwöhren, Hespe, Frille) aufmachten, den Hering zu fangen. Schon als Kind habe ich in der Schule mehrfach den Film „Fischfang auf der Doggerbank“ gesehen und somit – und auch aus familiären Quellen - um diese Lebensform gewusst, die zwischen 1850 und 1950 vielen Menschen harte

Arbeit, aber auch ein Auskommen schenkte. Das Museum vermittelte mit seinen Ausstellungsstücken eine eindrucksvolle Vorstellung von der Härte und Gefährlichkeit dieser Arbeit. Noch heute erinnert der Friedhof in Meerbeck an die vielen Opfer. Aber auch andere Ausstellungsstücke aus dem Alltagsleben (von Schaumburger Trachten bis zu einem alten Schulzimmer) bezeugen die damalige Lebenswirklichkeit. Sie erzählen nicht nur von den Männern auf den Loggern, sondern auch von den Frauen und Kindern, den Familien, die monatelang allein zu Hause waren, den Alltag meistern mussten und um ihre Männer, Väter und Söhne bangten. Eine informative und zugleich bewegende Ausstellung war das.

Wie passend, dass wir dann 14 Tage später



Viels gibt es im Museum zu entdecken

in Meerbeck waren, um die dortige St.-Bartholomäus-Kirche zu besichtigen. Meerbeck feiert ja in diesem Jahr das 1000. Jubiläum seiner ersten urkundlichen Erwähnung.

Die Meerbecker Kirche gehört zu den ältesten und schönsten Kirchengebäuden in unserer Landeskirche. Allein der Altar ist ein wahrer Schatz. Pastorin Antje Stoffels-Gröhl ließ uns in der Kirche herzlich willkommen und ließ uns dann die Schätze der Kirche in einem Ratespiel selbst entdecken. Erstaunlich, wie genau man hinschaut, wenn man mit einer Frage unterwegs ist und sich hinterher nicht als lösungslos blamieren will. Alle waren mit großer Freude und Begeisterung bei der Sache. Und alle waren sich einig: Man muss nicht immer stundenlang fahren, um Schönes zu entdecken.

Auch unsere Heimat bietet viel. Bei einem liebevoll ausgerichteten Kaffeetrinken im Meerbecker Gemeindehaus ließen sich die Erfahrungen vertiefen. Wir danken der Kirchengemeinde Meerbeck und Pastorin Antje

Stoffels-Gröhl für diesen schönen Nachmittag.

Der Seniorenkreis trifft sich – wenn er nicht gerade unterwegs ist – jeden Mittwoch um 15 Uhr im Saal des Ev. Gemeindeshauses. Jede/r ist herzlich willkommen. Ja, auch jeder! Öfter erleben wir die staunende Bemerkung, dass bei unserer „Frauenhilfe“ auch Männer dabei sind. Genau. Unsere Männer sind unverzichtbar! Wir sind ein Kreis von Seniorinnen und Senioren, Männern und Frauen - und wollen das auch bleiben. Und wir freuen uns über jede/n, die/der dazu kommt.

Reiner Rinne



Besser kann das Wetter ja nicht sein



Ein Anker erinnert an die Seefahrer

Gottesdienste in der Christuskirche Bad Eilsen

Juni 2013

SO 02.6. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Sup. Rinne
SO 09.6. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding
SO 16.6. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Sup. Rinne
SO 23.6. 15.00 Uhr	Taufest im Kurpark	Sup. Rinne
SO 30.6. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gästen aus Minden; anschl. Essen	Sup. Rinne

Juli 2013

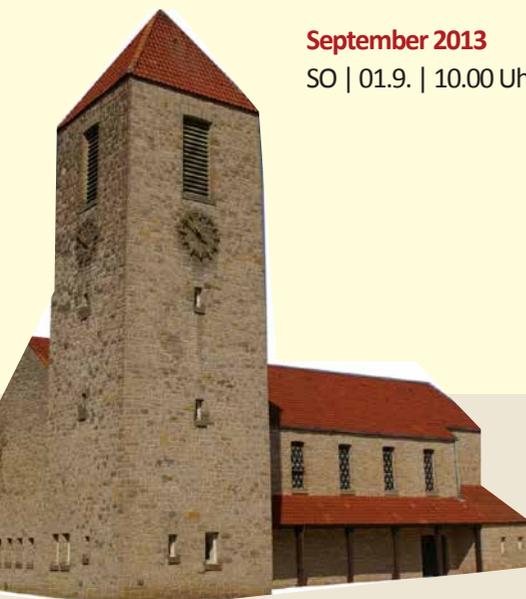
SO 07.7. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Sup. Rinne
SO 14.7. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding
SO 21.7. 15.00 Uhr	Kurpark- Gottesdienst	Sup. Rinne
SO 28.7. 10.00 Uhr	Gottesdienst	P.i.R. Fiebig

August 2013

SO 04.8. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	P.i.R. Fiebig
SO 11.8. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Sup. Rinne
SO 18.8. 15.00 Uhr	Kurpark- Gottesdienst	Sup. Rinne
SO 25.8. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Team

September 2013

SO 01.9. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Jubiläum der Kindergartenarbeit	Sup. Rinne
------------------------	---	------------



Gottesdienste in der St. Katharinen Kirche Luhden

Juni 2013

SO 02.6. 10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Koller
SO 16.6. 10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Koller

Juli 2013

Sommerpause

August 2013

SO 11.8. 10.00 Uhr	Gottesdienst
------------------------	--------------

Kirchencafe Luhden

Montags um 15:30 Uhr

Termine: 10. Juni / 8. Juli / 19. August



Konfirmation - gewesen und geschafft!?



Konfirmation am 14. April 2013 in der Christuskirche Bad Eilsen

Der Pastor und die Eltern atmen auf: wieder ist ein Jahrgang konfirmiert, die Vorbereitungen für das familiäre und kirchliche Fest sind gemeistert. Hoffentlich haben es alle genießen können. Auch die Konfirmierten dürfen aufatmen: kein Unterricht mehr, keine Prüfung, kein Gottesdienstbesuch.....aber halt, was sage ich da? Kann das sein, dass ich das denke?

Nein, denn ich hoffe ja auf die freiwillige Bindung an die Kirche nach der Konfirmation. Gottesdienstbesuch ist nicht gerade „in“, aber es gibt ja die besonde-

ren Gottesdienste, die von Jugendlichen und für Jugendliche angeboten werden. Und es gibt ja die vielfältigen Angebote der Jugendarbeit und damit auch die Möglichkeiten, selbst verantwortlich und ehrenamtlich mitzumachen - es gibt dann und wann auch ganz normale Gottesdienste, die Jugendliche ansprechen können.

Ich habe die Konfirmationsgottesdienste in Bad Eilsen als schön, würdevoll, entspannt und heiter erlebt. Die musikalische Begleitung war nicht Beiwerk, sondern hat besonders mitgeholfen, die



Konfirmation am 21. April 2013 in der Christuskirche Bad Eilsen

Feier zu prägen. Die Organistin und der Organist haben die Pfeifen in Schwingung versetzt, der Posaunenchor am ersten Sonntag zeigte seine musikalische Qualitäten und nicht zuletzt „TenSing“ trat auf und war an beiden Sonntagen dabei. Dieser Chor hat eine fröhliche mitnehmende Ausstrahlung. Singen geht doch – auch bei Jugendlichen! Das ist überhaupt eine ungemein positive Erfahrung. Vielen Dank allen Beteiligten!

Den Konfirmierten wünsche ich weiter einen ungezwungenen, offenen Zugang

zu ihrer Kirche und zum Glauben-Entdecken! Jede/jeder von Euch ist ein Original, wie es in einem Lied heißt. Oder noch anders in einem anderen Lied: Du bist Spitze, du bist genial. Jemanden wie dich, den gibt es nicht noch mal. So, wie du bist, hat Gott dich ausgedacht, er hat dich wirklich wunderbar gemacht.

Reihard Koller

Angebote für Jugendliche in unserer Gemeinde:

- „Teamer Turm Treff“ - Jugendliche gestalten Programme und Aktionen für Kinder
- „Ten Sing“ - Jugendliche machen Musik, singen und spielen
- „Theater for Teens“ - Jugendliche spielen Stücke und Improvisieren
- „Indiaca Sport“ - Jugendliche betätigen sich sportlich

Bei den verschiedenen Aktionen und Angeboten für Jugendliche in unserer Gemeinde wird eine tolle Gemeinschaft gelebt. Wenn du auch dabei sein möchtest, komm einfach vorbei. Die Termine findest du in diesem Heft.



Diakon für zwei Jahre in Luhden

Ingmar Everding kommt nach Luhden - Pfarrstelle bleibt vakant



Nach der Entscheidung des Landeskirchenrates ist es jetzt amtlich.

Vom Sommer 2013 bis Sommer 2015, genau 2 Jahre lang, wird Ingmar Everding als Diakon angestellt

und in unserer Gemeinde Dienst tun.

Damit ist die Frage der Besetzung der Luhdener Pfarrstelle nicht gelöst, aber eine Lösung gefunden, die für 2 Jahre eine engagierte Arbeit möglich macht. Und wer

immer Ingmar kennt – und wer kennt ihn in unserer Gemeinde nicht? - weiß, dass er sich zwei Jahre richtig reinhängen wird, um von Luhden aus unsere Gemeinde zu beleben.

Noch sind viele Einzelheiten auszuhandeln: was genau seine Arbeitsfelder sein werden;

wo die Grenzen zwischen der Tätigkeit des Diakons und des Pfarramtes in Bad Eilsen liegen; wie das mit dem Wohnen wird, etc. Im nächsten Gemeindebrief wollen wir das genau beschreiben, damit alle Gemeindeglieder auch genau wissen, woran sie sind.

Kirchenvorstand und Gemeindeglieder sind froh über diese Entscheidung. Denn die Frage über den Pfarrstellensitz muss erst noch von der Synode geklärt werden.

Ob der von Steinbergen und Bad Eilsen gemeinsam vorgeschlagene Weg dort auf Zustimmung trifft oder nicht, müssen wir noch abwarten.

Auch haben sich zwischenzeitlich die Hoffnungen, in der Landeskirche bald zwei junge Pastoren aus unserem Nachwuchs

begrüßen zu können, aus verschiedenen Gründen nicht erfüllt.

Während so die Besetzung der Pfarrstelle immer ungeklärt bleibt, bot sich die Möglichkeit, mit Ingmar Everding als Diakon einen Übergang für 2 Jahre zu gestalten.

Dies ist insbesondere für die Kinder- und Jugendarbeit eine gute Nachricht. Der Elan, mit dem Ingmar ehrenamtlich die Jugendarbeit in Bad Eilsen aufgebaut

Ab August werden ein alter Pastor/Superintendent und ein junger, dynamischer Diakon gemeinsam für die Gestaltung des Gemeindelebens tätig mit den vielen ehrenamtlich Engagierten unserer Gemeinde.

Wir danken sehr herzlich der Landeskirche, dem Landeskirchenrat und dem Landesbischof, dass sie sich zu dieser sehr ungewöhnlichen

hat, wird jetzt noch stärker spürbar werden. Und wir wollen, dass im Luhdener Pfarrhaus wieder Leben einkehrt und das Gemeindeleben in Luhden wieder einen Mittelpunkt bekommt. Für die pastoralen Dienste, die Amtshandlungen und Sakramente, wird das Pfarramt in Bad Eilsen zuständig sein.

Besetzung entschließen konnten und wollen alles tun, das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Ich freue mich sehr auf diese gemeinsame Zeit!

Superintendent Reiner Rinne

Ten Sing Bad Eilsen in Hamburg

13 Jugendliche aus der Gemeinde machen Musik auf dem Kirchentag



Auf der Kulturmeile an der Elbe sorgt Ten Sing Bad Eilsen mit Musik für Stimmung

Unsere Tour zum Kirchentag nach Hamburg begann vollbepackt mit sperrigem Gepäck am 1. Mai. Ohne große Komplikationen erreichten wir den Hamburger Hauptbahnhof und dann unsere Unterkunft froh darüber, endlich unsere Rucksäcke, Taschen und Koffer ablegen zu können. In unsrem Quartier, eine Schule, die eigens für die deutschlandweiten Ten Sing Gruppen als Schlafplatz diente, trafen wir auch gleich auf die ersten Kirchentagsbesucher.

Ziemlich musikalische Jugendliche. Würden wir bei unseren drei bevorstehenden Ten Sing Streetacts auch überzeugen können?

Wir machten uns gleich auf den Weg zum Eröffnungsgottesdienst auf der Reeper-

bahn. Es war soviel los, wir konnten die Bühne gar nicht sehen, aber das Mitsingen und das Beten in so einer Menschenmenge brachten uns in Kirchentagsstimmung. Im Anschluss fuhren wir zu den Landungsbrücken, besorgten uns einen Kirchentags-schal (unverzichtbares Utensil!) und ein Fischbrötchen (wir waren ja schließlich in Hamburg). Der Abend der Begegnung konnte beginnen. Wir durchforsteten die Stadt nach Ständen, die uns den Norden Deutschlands näher brachten, sammelten Bänder für unsere Kordel und trafen bekannte Gesichter.

Der Mittwochabend ging für uns an der Binnenalster zu Ende, wo wir mit tausenden anderen Christen Lichter entzündeten und sangen. Die Tage in Hamburg vergingen

wie im Flug, obwohl wir morgens schon um sechs Uhr von unseren Isomatten, die wir schätzen lernten, aufstehen mussten und abends vor ein Uhr nicht schlafen gingen.

Unsere Auftritte am Donnerstag waren nicht perfekt, aber sie stärkten uns im Vertrauen und der Vorfreude darauf, dass der Freitagsact in der vollen Konstellation unserer 13-Mann-starken Truppe super werde. Und er wurde wunderbar. Wir hatten Spaß und konnten nun ohne Nervösität den Kirchentag genießen. Wir gingen zu Konzerten, auch der anderen Ten Singer, einem Gospelchorworkshop, auf den Markt der Möglichkeiten, zu Podiumsdiskussionen, zu Taize, zu Gottesdiensten, zum CVJM Nachtcafé, zu einer Moscheebesichtigung und Bibelarbeit.

Dabei gab es viele Höhepunkte: Ein Busfahrer hielt neben uns an, als wir gerade auf dem Weg zur S-Bahnhaltestelle waren und las uns auf offener Strecke nacheinander auf, um uns dorthin zu fahren, der U-Bahnhaltestellenaufseher brachte einen übervollen Bahnsteig dazu, für ihn zu singen und unser christlicher Gesang hielt auch noch in der Straßenbahn an und viele weitere persönliche Erlebnisse mehr.

Wir bedanken uns bei der Edeltraut-Radzewski-Stiftung, die jeden unserer Mitstreiter finanziell unterstützt hat und uns somit dabei geholfen, hat unseren Glauben zu festigen und die christliche Gemeinschaft zu spüren.

Imke Bachmann



Auf dem Konzert von Maybepop



Großgottesdienst im Zentrum Jugend



Mit Sack und Pack auf den Kirchentag



Stimmungsvoll: Die Nacht der Lichter

Menschenbilder

Menschen aus der Gemeinde, die man kennt oder kennen sollte

Menschen ziehen in unsere Gemeinde und fügen sich wie von selbst im Kirchenleben mit ein. Andere werden hier groß, wachsen in der Gemeinde auf und können sich ein Leben ohne Kirche gar nicht mehr vorstellen.

Wir haben wieder zwei fleißige Helferinnen getroffen, die nicht müde werden, bei den unterschiedlichsten Aktionen in unserer Gemeinde zu helfen und zu unterstützen. Sie wissen, ein Flohmarkt baut sich nicht von alleine auf und Brötchen, die gegessen werden sollen, müssen auch geschmiert werden...

Hier das Interview mit Agnes Schramke und Anja Hasse:

Wo wohnt Ihr und wie alt seid Ihr?

Agnes: Ich bin 1973 durch meine Arbeit hier nach Bad Eilsen gekommen. Hier habe ich dann meinen Mann kennen gelernt und geheiratet. Ich lebe heute mit meiner Familie in Heeßen und bin 62 Jahre alt.

Anja: Ich komme aus Heeßen, bin hier geboren und inzwischen 41 Jahre alt.

Wart Ihr schon immer mit der Kirche verbunden oder wie seid ihr damit in Kontakt gekommen?

Agnes: Ich bin katholisch erzogen worden. Da gehört Kirche irgendwie ganz selbstverständlich zum Leben dazu. Ich war auch schon, vor der Zeit hier, in meiner katholischen Jugend-

gruppe, am Kirchengeschehen beteiligt. Heute leben wir ökumenisch.

Anja: Meine Geschwister und ich sind schon zum Kindergottesdienst gegangen, als wir klein waren. Dann kam die Konfirmation - wir sind da einfach reingewachsen.

Wie lange seid ihr schon in dieser Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig?

Agnes: Eigentlich seid ich hierher gezogen bin. Ich war schon gleich im Posaunenchor angefangen, dann bei der Bibelarbeit und vielem mehr. Immer wenn etwas los ist und man angesprochen wird, helfe ich gerne - wenn ich kann.

Anja: Bei mir sind das jetzt schon ungefähr 20 Jahre. Zunächst haben wir geholfen, den Gemeindebrief zu verteilen. Dann mit der Zeit wurde es immer mehr, z.B. beim Weihnachtsmarkt oder beim Brunch for Kids.

Macht ihr nur bestimmte Dinge?

Agnes: Ich bin immer fest dabei, wenn es um den Weihnachtsflohmarkt geht oder auch jetzt beim Flohmarkt zum Sommerfest. Außerdem helfe ich sehr gerne beim Weltgebetstag oder bei der Gartenarbeit. Bei den Tschernobyl Kindern habe



Agnes Schramke

ich alljährlich lange Zeit gerne mitgeholfen, was jetzt allerdings weniger geworden ist. Ich helfe immer, wenn Not am Mann ist.

Anja: Ich helfe jetzt eigentlich immer beim Brunch for Kids, in der Kaffeestube beim Weihnachtsmarkt und beim Mitarbeiterbistro. Aber natürlich auch bei anderen Dingen, wenn jemand gebraucht wird.

Was bedeutet Kirche für euch?

Agnes: Da bin ich mit groß geworden. Allerdings würde ich es gerne trennen – Kirche und Glauben. Die Kirche ist in meinen Augen eine Institution. Der Glaube ist etwas tief in mir drin. Obwohl das eine das andere nicht unbedingt braucht, könnte ich mir nie vorstellen, aus der Kirche auszutreten. Außerdem kann man nur Dinge ändern, die man nicht richtig findet, wenn man dabei ist und mit hilft diese zu ändern.

Anja: Die kirchliche Gemeinschaft finde ich gut und wichtig. Ich fühle mich richtig wohl.

Wie seht ihr die Zukunft der Kirche?

Agnes: Ehrlich gesagt weiß ich das nicht. Ich hoffe, dass sich nicht so viel ändern wird in der Zukunft. Die Kirche muss einen guten Mittelweg zwischen Traditionellem und der neuen Zeit finden, um auch für junge Leute interessant und ansprechend zu bleiben.

Anja: Ich habe das Gefühl, bei uns in der Jugendarbeit klappt alles super. Ich kann da nicht unbedingt so viel zu sagen. Ich lasse einfach alles auf mich zukommen und gucke, was da so kommt.

Was würdet Ihr Euch wünschen, wenn Ihr 3 Wünsche frei hättet?

Agnes: Das mehr junge Familien am

Gemeindeleben teilnehmen und Männer und Frauen aus dem mittleren Alter mehr Zeit finden, die Kirche und die Kirchengruppen zu besuchen, das die Got-

tesdienste besser besucht und dort alle Generationen vertreten sind. Außerdem wünsche ich mir, dass wir alle immer versuchen uns freundlich und hilfsbereit zu begegnen.

Anja: Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für unsere kirchliche Gemeinschaft, dass alles so bleibt, wie es ist und wenn sich etwas ändert, dann nur zum Guten.

Was möchtet ihr den Lesern noch mit auf den Weg geben?

Agnes: Keine Angst vor dem Ehrenamt. Ein Ehrenamt macht zufrieden, man bekommt so viel wieder von dem, was man gibt. Es gibt so viele unterschiedliche Projekte, sei es mit alten oder jungen Menschen oder nur mit Musik. Man muss auch nicht ständig dabei sein, sondern kann sich durchaus Dinge aussuchen, die für einen selber machbar sind.

Anja: Wenn man wirklich in einem Ehrenamt tätig sein möchte, findet man auch die Zeit dazu. Ein Ehrenamt bringt viel Freude und Spaß. Von vielen wird es ja als Arbeit oder Belastung angesehen, aber das ist es nicht.

Vielen Dank für dieses Gespräch.

Anja Hillmann für die Redaktion



Anja Hasse

Tür an Tür

Neues Projekt wird in Bad Eilsen eröffnet

Die Zukunftskonferenz der Landeskirche hat den Vorschlag einer Arbeitsgruppe gern aufgenommen:

Wir sollten die Nachbarschaft in unseren Gemeinden stärken und Formen der Nachbarschaftshilfe aufbauen – nicht über große Werke und Einrichtungen, sondern einfach von Mensch zu Mensch. Wir müssten Menschen in den Gemeinden finden, die bereit sind, sich um ihre Nachbarn zu kümmern. Wir müssten sie fortbilden, ihnen helfen und sie unterstützen, wenn sie Fragen haben, wenn. Wir müssten...

Nein – wir machen! Das Diakonische Werk (DW) bekam den Auftrag, das Projekt organisatorisch und inhaltlich umzusetzen und in drei Gemeinden auszuprobieren. Mehrere Gemeinden bewarben sich, drei wurden ausgewählt: Bückeberg, Sachsenhagen und Bad Eilsen. Inzwischen hat das DW eine Mitarbeiterin angestellt, die den Gemeinden beim Start des Pro-

jektes helfen soll: Ulrike van Gemmern aus Meerbeck.



Frau van Gemmern

Und es ist auch klar: Der Startschuss wird in Bad Eilsen fallen. Im Gottesdienst am 12. Mai in der Christuskirche werden wir das Projekt in unserer Gemeinde offiziell eröffnen. Dann wird Frau van Gemmern in unserer Gemeinde aktiv werden und nach Menschen forschen, die bereit sind, sich auf das Projekt einzulassen.

Hätten Sie Lust, dabei mitzuwirken? Dann seien sie doch auf jeden Fall am 12.5. im Gottesdienst dabei. Und im übrigen stehe ich Ihnen gern für Nachfragen und Auskünfte zur Verfügung.

Reiner Rinne



Gemeindefest und Flohmarkt

Einladung zum Gemeindefest & Flohmarkt auf dem Eilsen Kirchplatz

Am Samstag den 1. Juni lädt die Ev. luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen herzlich zu ihrem Gemeindefest mit großem Flohmarkt ein. Auf dem Bad Eilsen Kirchplatz wird es ab 15 Uhr vieles zum Stöbern geben. Ebenfalls wird es Kaffee und Kuchen geben. Zum Abend planen



**Samstag 01. Juni 2013
auf dem Eilsen Kirchplatz
ab 15 Uhr**

**Flohmarkt, Kaffee, Tee
Abendprogramm**

wir einen gemütlichen Gemeindeabend. Das genaue Programm entnehmen sie bitte den Plakaten und Handzetteln. Wir würden uns freuen, wenn sie vorbeikommen und Gäste mitbringen.

Gesucht: Für den Flohmarkt und unsere Bibliothek nehmen wir gern noch verschiedenste Utensilien aus ihrem Fundus an. Bitte stelle Sie die Flohmarktspenden nicht einfach vor die Kirche, sondern nehmen im Vorfeld mit Agnes Schramke unter 05722 / 84452 Kontakt auf.



Brunch for Families 26. Mai 2013

Der Erlebniskindergottesdienst für die ganze Familie

Gemütlich frühstücken mit der ganzen Familie, Freunde treffen, spielen, singen, basteln und das ganz in der Nähe? Ja, das gibt es! Der Teamer Turm Treff der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Eilsen lädt alle herzlich zum zweiten „Brunch for Familie“ ein. Er findet am 26. Mai in

der Zeit von **10-13:30 Uhr** statt. Starten werden wir in der Christus-kirche



Brunch for Families
Für alle Kleinen und Großen der Familie

Bad Eilsen. Eingeladen sind aber nicht nur Eltern mit ihren Kindern. Gerne können auch größere und kleinere Geschwister, Großeltern oder andere Freunde mitgebracht werden. Wenn keiner aus der Familie mitkommen möchte, sind die Kinder auch alleine herzlich eingeladen.

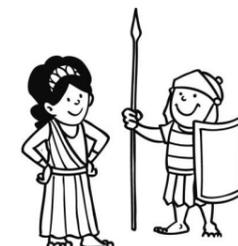
Für das Frühstück bitten wir von allen Kindern um 2 Euro. Erwachsene können umsonst mitgebracht werden. Wer dabei sein möchte, sollte sich schnell telefonisch unter 03212 - 1388039 (Ortstarif) oder per Mail unter brunch@evkirche-eilsen.de anmelden. Wer schon immer wissen wollte, was der „Brunch for Kids“ ist, sollte unbedingt dabei sein.

Abenteuer Römerfort - Jetzt anmelden

TTT reist vom 14 - 16.06. in die Zeit der Römer

„Salve! Willkommen bei den Römern.“ So werdet ihr auf dem „castra Romana“, dem Römerlager der Kirchengemeinde begrüßt werden. Der Senat hat bereits getagt und der Konsul hat auf Erlass des Kaisers das Römerlager von **Freitag, den 14.06 bis Sonntag, den 16.06.2013** ausgerufen. Der Erlass sieht vor, dass Kinder und Jugendliche im Alter von **7- 13 Jahren** am Zeltlager teilnehmen können. Aufgabe wird es sein ein Römerfort mit Aquädukt – eine Wasserleitung, eine Hängebrücke, Streitwagen und noch vieles mehr für die Versorgung des Lagers und für den Wettstreit der Legionäre zu erstellen. Ebenfalls soll ein Steinofen zur Versorgung der Römischen Bürger errichtet werden. Natürlich bekommt jeder Bürger Römische Kleidung und eine

entsprechende Ausrüstung. Wer es etwas ruhiger angehen lassen möchte, kann töpfern, weben, Schmuck herstellen oder in Milch baden. Wer bereit ist, sich auf eine Abenteuerreise in die Römerzeit zu begeben, sollte sich so schnell wie möglich als Legionär oder Legionärin anmelden. Der Senat hat nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zu vergeben. Der Kaiserliche Erlass mit allen wichtigen Informationen ist im Internet unter www.evkirche-eilsen.de zu finden. Anmeldungen werden beim Senator **Ingmar Everding** unter **05722 81147** entgegengenommen.



Gemeindebrief Sponsoring

Ein neue Aktion, das „Gemeindebrief Sponsoring“ wurde mit dieser Ausgabe gestartet. Wir suchen Firmen, Gruppen oder Einzelpersonen, die den Gemeindebrief der Kirchengemeinde finanziell unterstützen. Für eine einmalige Nennung bitten wir um ein Spende von 30€, für die Nennung in den vier Ausgaben des Jahres um 100€. Sie bestimmen, was in Ihrer Zeile steht.

Die evangelische Kirchengemeinde dankt allen Unterstützern herzlich. Wenn Sie ebenfalls den Gemeindebrief unterstützen möchten, erhalten Sie Information im Kirchenbüro der Kirchengemeinde unter 05722 / 84307

Wir unterstützen diese Ausgabe:

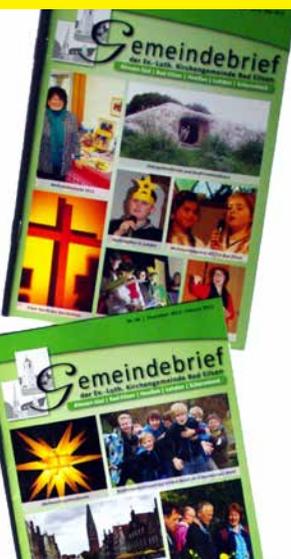
ARS Vitalis Praxis für Physiotherapie Bad Eilsen Tel. 05722 9129822

Fahrschule Everding & Sohn GbR, Info Ruth & Ditmar 0170 99 12 555

Fernsehen - Elektrogeräte, Kruse H. J. Senne Tel. 05751 76867

Gisela Nievert, Steuerberaterin Am Sonnenbrink 6, Luhden, 81438

Offener Hauskreis 14- tägig mittwochs um 19:30 Uhr Info 05722 81147



Montag:

Gemischter Chor 19.30 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Frau Wischnat 81412)

Gospelchor 20.00 Uhr 14-tägig
Christuskiche
(Info: Fam. Everding 81147)

Dienstag:

Krabbelgruppe 09.30 - 11.00 Uhr
Kirchenzentrum Luhden
(Info: Frau Metzner)

Mittwoch:

Seniorenkreis 15.00 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Gemeindebüro 84307)

Teamer Turm Treff 18.00 - 20.00 Uhr
Kirchturm Bad Eilsen
(Info: Fam. Everding 81147)

Offener Hauskreis 19.30 Uhr 14-tägig
Treffpunkte zu erfahren bei
Fam. Everding 81147

Donnerstag:



Ten Sing 17.45 - 20.15 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Tina Schatz)

Bibel- Glaube- Leben 19.30 Uhr 14-tägig
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Gemeindebüro 84307)

Freitag:

Theater für Teens 18.30 - 20.00 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: C. Bachmann 85767)



Posaunenchor 19.30 Uhr
Gemeindehaus Rolfshagen
(Info: Fam. Schramke 84452)

Sonntag:

Kindergottesdienst 10.00 - 11.00 Uhr
Kirchenzentrum Luhden
(Info: Gemeindebüro 84307)



Indiaca- Sport 17.00 - 18.30 Uhr
Sporthalle Heeßen
(Info: Fam. Everding 81147)

Nach Vereinbarung:

Waldjungschar Samstags
Treffpunkt am Waldhof
(Info: Frau Winkelhake 84483)



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Kirchenbüro
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 8 43 07
eMail: badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9-11 Uhr 15-17 Uhr
Dienstag: - 15-17 Uhr
Donnerstag: 9-11 Uhr -
Freitag: 9-11 Uhr -

Homepage:
www.evkirche-eilsen.de

Pfarrbezirk Ahnsen-Süd/
Bad Eilsen/Heeßen
Superintendent Reiner Rinne
Adresse siehe Kirchenbüro
eMail: r.rinne@lksl.de

Pfarrbezirk
Luhden/Schermbeck
zur Zeit vakant;
Vertretung: Pastor Reinhard Koller
Schulweg 9, 31737 Rinteln-Engern
Tel: (0 57 51) 91 75 60
eMail: r.koller@lksl.de

Pastor für die Kitas
Pastor Stephan Strottmann
Kirchstr. 4,
31737 Rinteln-Steinbergen
Tel: (0 57 51) 96 80 81
eMail: s.strottmann@lksl.de

Pastor für Altenheime
Andreas Wömpner
Parkstr. 7
31683 Obernkirchen
Tel: (0 57 24) 902588

Ev. Kindertagesstätte Sinai:
Leiterin: Frau Renate Anderten
Schulstr. 12, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 8 46 04
Fax: (0 57 22) 8 90 725
www.kiga-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus:
Leiterin: Frau Heike Rehling
Schulstr. 5a, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 28 66 961
Fax: (0 57 22) 89 08 411
www.kiga-eilsen.de

Ambulante Pflege am
Krankenhaus Bethel/Bückeburg
Ev. Gemeindehaus, Bad Eilsen,
Tel: (0 57 22) 98 10 00

Telefonseelsorge
(0800) 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon
kostenlose Rufnummer!
(0800) 111 0 333

Diakonisches Werk
der Ev.-luth. Landeskirche
Schaumburg-Lippe
Tel. (0 57 21) 9 93 00